

Europa im Glauben vereint?

Jugendliche fragen nach der Rolle der Religion für eine europäische Identität

Vom 28. Juli bis 4. August lädt EUSTORY, das Geschichtsnetzwerk für junge Europäer, 26 Preisträger nationaler Geschichtswettbewerbe in das Berliner wannseeFORUM ein. »Gemeinsame Werte für Europa? Der Einfluss von Judentum, Christentum und Islam auf eine europäische Identität« ist das Thema dieser internationalen Jugendbegegnung.

Die Schüler kommen aus Dänemark, Deutschland, Estland, Italien, Lettland, Polen, Russland, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Ukraine und Wales. In ihren Heimatländern wurden sie für Arbeiten zur Familien- und Lokalgeschichte ausgezeichnet, die sie im Rahmen eines nationalen EUSTORY-Geschichtswettbewerbs erforscht haben.

In Berlin steht für sie der Dialog über die gemeinsame Geschichte im Mittelpunkt. Inwieweit besteht ein Zusammenhang zwischen Islam, Judentum und Christentum und einer europäischen Identität? Sind säkulare Ursprünge wie »Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit« für Europa möglicherweise viel bedeutsamer? Antworten auf diese Fragen suchen die Jugendlichen in der Begegnung untereinander und mit Angehörigen unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften in Berlin.

»Ob gläubig oder nicht: Für das Miteinander der Menschen in Europa spielt Religion eine Rolle. Wie ein ehrlicher Dialog darüber aussehen kann, zeigt EUSTORY mit dieser Jugendakademie«, sagt Dr. Wolf Schmidt vom Vorstand der Körper-Stiftung.

EUSTORY fordert Jugendliche dazu auf, sich mit der Geschichte ihres Landes zu befassen, und ermöglicht einen grenzüberschreitenden Dialog über Gemeinsamkeiten der europäischen Vergangenheit und Zukunft. Dafür wurde das Netzwerk mit dem Deutschen Nationalpreis 2007 ausgezeichnet.

Wenn Sie die Arbeit von EUSTORY und die jungen Preisträger erleben möchten, sind Sie herzlich eingeladen in das wannseeFORUM, Hohenzollernstraße 14, 14109 Berlin.

Hamburg, 18.07.2007

Kehrwieder 12
 20457 Hamburg
 Telefon +49 · 40 · 80 81 92 - 161
 Telefax +49 · 40 · 80 81 92 - 303
 E-Mail eustory@koerber-stiftung.de
www.eustory.org

Informationen zum Thema:
Gabriele Woidelko

Dialog und Verständigung, Bildung und Wissenschaft, Integration und Engagement, Junge Kultur: In diesen Bereichen ist die **Körper-Stiftung** mit einer Vielzahl eigener Projekte aktiv. Bürgerinnen und Bürgern, die nicht alles so lassen wollen, wie es ist, bietet sie Chancen zur Mitwirkung und Anregungen für eigene Initiativen. 1959 vom Unternehmer und Anstifter Kurt A. Körper ins Leben gerufen, ist die Stiftung heute mit eigenen Projekten und Veranstaltungen von ihren Standorten Hamburg und Berlin aus